



Karl Schedler (rechts), Gründer der Firma MICKS in Oberstdorf, arbeitet an „adaptiven Prozeßsteuerungen mit Hilfe stochastischer Analysemethoden“. Bild: B. Jörg Landes

Den Gesetzen des Zufalls auf der Spur

Aus einem Ingenieurbüro in Oberstdorf hat der frühere langjährige Assistent am Max-Planck-Institut für Biochemie, Dipl.-Ing. (Unl.) Karl Schedler, die Firma MICKS-Mikrocomputer, Angewandte Mikroelektronik und Kybernetik für Forschung und Technik, gegründet. Ihre Tätigkeit umfaßt technisch-wissenschaftliche Problemlösungen einschließlich der kundenspezifischen Hard- und Software. So entwickelte sie im Auftrag einer Kemptener Firma einen Monitor für die künstliche Beatmung von Patienten, der in den USA vertrieben wird. Das Gerät

kann gestörte von normalen Atemzügen unterscheiden und sich selbständig auf verschiedene Fälle einstellen. Die andere Neuentwicklung ist ein universeller Stochastik-Signalgenerator als Hilfsmittel für anspruchsvolle Meß- und Analyse-Verfahren, bei denen aus der statistischen Struktur der Meßsignale wesentliche Informationen abzulesen sind. Signale aus schwierigen Experimenten mit Zufallsergebnissen, die sonst nur mit hohem Aufwand zu gewinnen wären, können zeitsparend simuliert und systematisch überprüft werden. Komplexe Amplituden und Frequenzverteilungen ermöglichen die Simulation unterschiedlichster an einem Meßsignal beteiligter Prozesse. „Die Leistungsfähigkeit elektronischer Systeme kann man am besten untersuchen, wenn man stellvertretend für die verschiedensten Umgebungsbedingungen mit möglichst wahrheitsgetreuen Signalen einen Test durchführt“, beschreibt Schedler den Sinn seines Stochastik-Generators. Stochastik ist die Lehre vom Zufall, dem mit herkömmlichen Funktions- und Signalformgeneratoren nicht beizukommen ist. Schedlers Ziel sind Computersteuerungen, bei denen nicht mehr jeder Sonderfall programmiert werden muß, sondern die sich selbststeuernd den wechselnden Bedingungen und Aufgaben anpassen. Schedler arbeitet eng mit wissenschaftlichen Instituten zusammen. Neue Geräte werden in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber entwickelt. Der technische Produktionsprozeß für ein Gerät wird derzeit vorbereitet. Zur Zeit steht die Entwicklung noch im Vordergrund.

PHILIPS

**Autotelefone
für das
C-Netz**

Eine gute Verbindung ...

TELE DAT TELEFON- UND

Bayerische Telefonwerke AG
80331 München, Postfach 10 15 51